



Niederschrift

Öffentlicher Teil

DaHo 24/2018/14-19

Gremium	Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten
Sitzung am:	Donnerstag, den 25.01.2018
Sitzungsort	Gemeinde Hoppegarten, Haus der Generationen, Lindenallee 12, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18:00 Uhr **Ende:** 19:50 Uhr

anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Stefan Radach

Ortsbeiratsmitglieder

Frau Annett Schlotte

Herr Andreas Eißrig

Herr Thomas Scherler

Herr Kay Juschka

Ulla Thiemann

Bernd Zimmermann

abwesend

Bernd Zimmermann

Gäste

keine

Öffentlicher Teil:

- 1 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung**
- 1.1 Feststellung von Ausschließungsgründen**
- 2 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 09.11.2017**

- 3 Anfragen der Einwohner**
 - 4 Mitteilungen des Ortsvorstehers**
 - 5 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder**
 - 6 Schichtenwasserproblematik in Birkenstein**
 - 7 Vorbereitung 100 Jahre Birkenstein**
 - 8 Gestaltung und Unterhaltung Schlossplatz**
 - 9 Sonstiges**
 - 10 Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 12.02.2018**
 - 10.1 Beschlussvorlagen**
 - 10.1.1 Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden für den Entwurf des Bebauungsplans
 „Erweiterung Einzelhandels- und Dienstleistungsstandort Lindenallee / Bahnhof
 Hoppegarten“**
 - DS 308/2017/14-19**
 - 10.1.2 Abbindung der Köpenicker Straße von der B1 DS 296/2017/14-19**
-

1 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

1.1 Feststellung von Ausschließungsgründen

Es werden keine Ausschließungsgründe vorgetragen.

2 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 09.11.2017

Es werden keine Einwendungen vorgebracht.

3 Anfragen der Einwohner

Frau Fritsche: im Haushaltsplan stehen die Mittel im HH 2018 für die Planung Alte Berliner Straße, Welche Maßnahmen sind geplant? Im Beschluss des OB sollte diese Straße später saniert werden.

Hr. Radach: Die Frage wird an die Verwaltung weitergeleitet.

Herr Fritsche: Darf ich zum TOPunkt Abbindung etwas sagen?

OB stimmt zu, dass er in der TO zum Punkt seine Ausführungen vorträgt.

Herr Koch: Der Weg rechts neben dem Friedhof sollte dringend repariert werden. Wann wird der Fußweg im Hönowener Weg repariert? Er ist sehr bucklig. Schnapsflaschensammlung am Hönowener Weg 8 sollte regelmäßig entfernt werden.

Frau Doris Storch: Abbindung Köpenicker Straße steht ohne Betrachtung der Auswirkungen, Verkehrsführung, Busse, die Gewerbetreibenden müssen eibezogen werden

Herr Molks zum geplanten Wochenmarkt : Eine Anschubfinanzierung muss sein, der Standort muss sorgfältig gesucht werden

4 Mitteilungen des Ortsvorstehers

Heute sind mehrere Termine, wie im HdG, Kabarett und Einwohnerversammlung für die Buchenstraße,

Bei der Terminfestlegung kommunaler Termine sollte der Sitzungsplan besser beachtet werden

Am 17. Februar ist im GS „Täter Opfer Polizei“ ab 18:30 Uhr im Gemeindesaal, Kartenvorverkauf

5 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder

Frau Schlotte: fordert die Reparatur des Gehwegs links neben der Jahnstraße 48 sowie Reparatur Alte Berliner Straße 15 bis 18

Hr. Eißrig: wirbt für einen monatlichen Markt am HdG, Finanzierung betrifft v.a. die Stände für die Händler, Frage ob Kauf oder Miete, Ist der Ortsbeirat dafür?

Herr Juschka: ist dagegen

Frau Schlotte: ist gegen den Kauf der Stände, es gibt keine geeignete Lagermöglichkeit, es müssen Erfahrungen gesammelt werden, wenn die Märkte erfolgreich sind, können später immer noch Stände gekauft werden

Frau Thiemann: die Idee ist gut, es sollte eine Lösung gefunden werden

6 Schichtenwasserproblematik in Birkenstein

Im Grund liegt eine alte Grundwasserdrainageleitung, Regenentwässerung über die privaten Grundstücke, diese Leitung ist privat, es folgt eine Anwohnerversammlung in Birkenstein, Auf der die Eigentümer sich zusammenfinden sollen, um gemeinsam die Leitung zu erneuern

Hr. Juschka: Die Gemeinde soll die Finanzierung der privaten Leitungen übernehmen?

Hr. Radach: Man muss unterscheiden, ob privat oder Straßenregenwasser anfällt.

Hr Juschka: Um das Regenwasserkonzept umzusetzen, sollte es einen Grundsatzbeschluss durch die GV geben. Die Kosten sind enorm.

7 Vorbereitung 100 Jahre Birkenstein

2019 ist das Jubiläum, erste Ideen sind vom Verein Volksfeste zusammengetragen worden, Festveranstaltungen, Sponsorengelder werden gesammelt

25.000 EUR werden ca. benötigt,

Frau Schlotte: Die Mittel sollten ausgeschrieben werden und mehrere Angebote zur Festgestaltung eingeholt werden.

Hr. Juschka: Die Gemeinde sollte dazu einen Beschluss fassen.

Hr. Scherler: Wann soll das Fest stattfinden?

Herr Radach: vom 9. bis 11. August 2019, wenn eine Ausschreibung erfolgen soll muss komplett durch die Gemeinde finanziert werden.

8 Gestaltung und Unterhaltung Schlossplatz

Die Einwohner bemängeln den Schlossplatz, die Pflege ist stark vernachlässigt. Die Grünpflege muss verbessert werden. Die Kirchenmauer muss repariert werden. Eine Laterne wurde durch den Bauhof umgefahren. Sie muss vom ersetzt werden. Die Zeit bis zur Reparatur ist zu lange. Die Gestaltung leidet unter der mangelnden Pflege und Instandsetzung. Der Elektrokasten am Eingang der Kirche ist dringend zu gestalten. Eine Genehmigung von der Edis ist nicht erforderlich. Von der Kirche und dem Denkmalschutz wird als Motiv eine Feldsteinmauer gewünscht.

Herr Scherler: Die Sozialarbeiter an der Schule haben am **16.03.18** ein Fest auf dem Platz in Vorbereitung gemeinsam mit den Anliegern sollen die Schüler ins Gespräch kommen.

Hr. Radach: Die Bänke werden von Drogenverkäufern in den Schulpausen genutzt. (Info Schulkonferenz)

Hr. Juschka: Das Denkmalschutzamt hat keine Zeit, um die Bauanträge abzuarbeiten, der Elektrokasten ist nicht baugenehmigungspflichtig. Wenn die Behörde nicht einverstanden ist, können Sie klagen.

Fr. Herrmann: Die Sprayer von der Schule sollten einbezogen werden um den Elektrokasten wie eine Mauer zu gestalten.

Fr. Fritsche: Ist berührt, dass im OB aufgerufen wird, gültige Gesetze zu umgehen. Die Genehmigungen sind einzuholen. Fachwissen sollte die Gestaltung der historischen Dorfgestaltung Berücksichtigung finden

Frau Herrmann wird Grillen und Herr Scherler ist auch bei dem Fest dabei.

Frau Herrmann schlägt vor, eine Bank vom Schlossplatz an die Bushaltestelle vor dem Friedhof zu stellen. Eine Bank fehlt dort

Hr. Seidel: Die Täter, die die Fassaden der Schule regelmäßig verunreinigt haben, sind ermittelt, Die Gemeindeverwaltung sollte Schadenersatzansprüche geltend machen. Frau Hinkel wurde vom Sekretariat der Schule schriftlich informiert

Sonstiges

Herr Bekendorf grüßt den Ortsbeirat. Herr Radach war mit ihm in Heidemühle vor Ort. Die Situation auf dem ehemaligen LPG Gelände ist eskaliert. Riesige Schuttberge, Reifenberge, Autos werden abgelagert. Im Auftrag des Ortsbeirats wird der Ortsvorsteher das Umweltamt Frankfurt Oder informieren.

Auf dem Grundstück des Schützenvereins wurde der Wall erhöht.

Pflegezustand vor dem Friedhof ist vernachlässigt. Zustand Schlosspark ist nach den vielen Unwettern im vergangenen Jahr desolat und der Weg durch den Wald ist gefährlich.

Der Waldgürtel gehört dem NABU. Frau Storch vom NABU bestätigt, dass eine Firma beauftragt ist, die Bäume vom Weg zu entfernen.

10 Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 12.02.2018

10.1 Beschlussvorlagen

10.1.1 DS 308/2017/14-19 Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden für den Entwurf des Bebauungsplans „Erweiterung Einzelhandels- und Dienstleistungsstandort Lindenallee / Bahnhof Hoppegarten“

Herr Radach: Erläuterung der DS 308/2017/14-19 für die Erweiterung der Einzelhandelsflächen und der dafür erforderlichen Auslage.

Fr. Schlotte: Ist gegen den Werbepylon an der Straße. Es handelt sich um einen historischen Einzugsbereich. In diesem Zusammenhang kann keine Werbung wie an der Autobahn erfolgen. Schön wäre eine andere Werbeidee. Der Pylon sollte vor Auslegung aus dem Textteil B entfernt werden.

Abstimmung zum Antrag von Frau Schlotte : 1 x Zustimmung, 5 x Ablehnung

Der Ortsbeirat lehnt das ab, während der Auslegung können Anregungen und Hinweise gegeben werden, die durch die GV abgewogen werden.

Abstimmung zur DS 308/2017/14-19 : 6 x Zustimmung

10.1.2 Abbindung der Köpenicker Straße von der B1 DS 296/2017/14-19

Herr Radach: Die Verwaltung hätte vorher mit dem Landesbetrieb Straßenwesen bezüglich Erweiterung der verkehrstechnischen Prüfung reden sollen.

Hr. Juschka: Warum wurde die Idee nicht verfolgt, einen Kreisel an der Friedhofstraße anzulegen und den Rest Friedrichshagener Straße sperren. Es wäre kein Rückstauproblem. Er versteht nicht, warum nicht. Ein zusätzlicher Unfallschwerpunkt wäre entschärft, die S-Kurve nach Friedrichshagen wäre kein Problem mehr.

Hr. Molks: Es ist nicht richtig, dass es Grundstücke für den Straßenbau zu erwerben gäbe. Die Grundstücke gehören alle der Gemeinde (Weg am Schießstand), der Straßenbau wäre möglich.

Herr Fritsche: Der BM hat gesagt, das Gutachten muss zur Verfügung gestellt werden. Wo und wann kann es eingesehen werden. Müssen die Untersuchungen nicht vor Abstimmung über diese Drucksache erfolgen. Welche Auswirkungen hat die Abbindung auf den Ortskern. Mittelinseln auf der B 1 sind auch keine Sicherheitslösung.

Hr. Seidel: Der Antrag ist unausgegoren, wenn der Landesbetrieb etwas machen muss, können wir nicht sofort zustimmen. Verkehrsfluss kann auch elektronisch organisiert werden.

Hr. Radach: Wir können den Landesbetrieb nicht zwingen anders vorzugehen und uns sein beauftragtes Gutachten zur Verfügung zu stellen..

Hr. Eißrig: Wir sollten selbst unseren Beschluss nochmal vornehmen und betrachten und den Kreisel an der Friedhofstraße neu betrachten.

Hr. Juschka: Wir sollten prüfen, wie das Land Brandenburg dazu steht.

Herr Molks: Wir sollten eine Stellungnahme vom Landesbetrieb Straßenwesen einfordern.

Abstimmung: 0 x Zustimmung 5 x Ablehnung 1 Enthaltung

gez. Radach
Ortsvorsteher
Dahlwitz- Hoppegarten

gez. Schlotte
Protokoll, Mitglied Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten